

## Gesellschaftsrechtliche und steuerrechtliche Aspekte sowie Finanzierungsmöglichkeiten

Sterr-Kölln & Partner

Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

- Partnerschaftsgesellschaft im Sinne des PartGG
- Unternehmen wurde im Jahr 1979 gegründet
- Unternehmen ist seit mehr als 12 Jahren aktiv im Bereich der Erneuerbaren Energien
- Büros in Freiburg, Berlin und Paris
- Interdisziplinäres Team von Rechtsanwälten, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und Unternehmensberatern
- Tätig im Dienste von Banken, Projektentwicklern, Investoren und Kommunen
- Umfassende Erfahrung in der rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Strukturierung von Projekten sowie deren Finanzierung

- Matthias Sodenkamp
- Rechtsanwalt
- Fachanwalt für Steuerrecht
- Steuerberater
- Leiter Steuerabteilung
  
- **Sterr-Kölln & Partner**
- Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
- Friedrichstraße 200, 10117 Berlin
- Fon +49 (0)30 2233-5008
- Fax +49 (0)30 2233-5006
- [matthias.sodenkamp@sterr-koelln.com](mailto:matthias.sodenkamp@sterr-koelln.com)

- **Rechtssystem Südafrika:** Kombination von
  - Rechtsgrundsätzen des Angelsächsischen „Common Law“ sowie
  - Elementen des Roman-Dutch-Law und
  - Einzelgesetzen („Acts“, Afrikaans: „Wets“)
  
- **Steuerrechtssystem Südafrika:**
  - Orientiert sich an UK, Australien und USA
  - Bis 2001: Für natürliche Personen galt das Quellenprinzip (ausländische Quellen wurden nur erfasst, soweit sie als passiv zu qualifizieren waren, z. B. Zins- und Mieterträge sowie Lizenzgebühren)

- **Seit 2001:** Für natürliche Personen gilt das Wohnsitzprinzip
- **Seit 2001:** Für „Residents“ gilt das Welteinkommensprinzip, für „Non-Residents“ gilt, dass diese nur mit Einkünften aus südafrikanischen Quellen steuerpflichtig sind
- **Gesetz:** Income Tax Act 1962 (ITA)
- **Veranlagungszeitraum:** 1. März bis 28. Februar
- **Freigrenze** für natürliche Personen: 46.000 R
- **Steuersätze** für natürliche Personen:  
18 % (bis 122.000 R), 40 % (ab 490.000 R)

Alle Werte zu südafrikanischen Freigrenzen, Steuersätzen etc. gemäß South African Revenue Service „Taxation in South Africa 2008/09“

- **Sec. 1 ITA:** Als Körperschaften erfasst werden
  - Vereinigungen („Associations“),
  - Kapitalgesellschaften („Public and private companies“) einschließlich „kleinen“ Kapitalgesellschaften („Close Corporations“),
  - Sonstige nach ausländischem Recht inkorporierte Gesellschaften.
- **Kapitalgesellschaften (Gesellschaftsrecht):**
  - Es gibt Kapitalgesellschaften mit und ohne Stammkapital („companies limited by shares“ und „companies limited by guarantee“).
  - Kapitalgesellschaften ohne Stammkapital können nur als „non profit organisations“ tätig werden.

# Formen von Kapitalgesellschaften

	<b>Public Company</b>	<b>Private (Proprietary) Company</b>	<b>Close Corporation</b>
Vergleichbar mit	AG	GmbH	GmbH
Gründungsmitglieder	Mindestens 7	Mindestens 1	Mindestens 1
Höchstzahl Gesellschafter	Keine	50	10
Mindestkapital	1 R	1 R	1 R
Vorstand	Mindestens 2	Mindestens 1	Mindestens 1
Anteile	Frei veräußerbar	Eingeschränkt übertragbar	Eingeschränkt übertragbar

	<b>Public Company</b>	<b>Private (Proprietary) Company</b>	<b>Close Corporation</b>
Börsennotierung	Möglich, aber nicht zwingend	Nicht möglich	Nicht möglich
Veröffentlichung Jahresabschluss	zwingend	Nur wenn die Gesellschaft Tochter einer Public Company ist	Nicht erforderlich
Firmenzusatz	„Ltd.“	„Pty. Ltd.“	„CC“ oder „BK“



# Details zu Kapitalgesellschaften

- **Mindestkapital:** Zwar nur 1 R erforderlich, üblich ist aber höhere Kapitalausstattung.
- **Umwandlung:** Ein Wechsel zwischen den Gesellschaftsformen ist grundsätzlich möglich.
- **Gründung:** Eintragung beim „Registrar of Companies“ in Pretoria erforderlich. Zwei Gesellschaftsverträge:
  - **„Memorandum of Association“** regelt das Außenverhältnis (Name, Sitz, Gegenstand, Höhe des Kapitals),
  - **„Articles of Association“** regeln das Innenverhältnis (Stimmrechte etc.).
- **Vor Geschäftsaufnahme:** „Certificate to Commence Business“ („CCB“) erforderlich.

- **Subjektive Steuerpflicht:**
  - **Ansässige Gesellschaften** („resident companies“) unterliegen mit ihren gesamten weltweiten (aktiven und passiven) Einkünften und Wertzuwächsen der Steuerpflicht.
  - **Ausnahme:** Dividenden verbundener Unternehmen sind steuerfrei, wenn eine Mindestbeteiligungsquote von 20 % besteht.
  - **Ansässigkeit:** Eine Gesellschaft ist ansässig, wenn sie in Südafrika registriert oder gegründet wurde oder sich der Ort der tatsächlichen Geschäftsleitung („place of effective management“) in Südafrika befindet.

- **Ermittlung des zu versteuernden Einkommens:**
  - **Ansässige Gesellschaften:** gesamte weltweite Einkünfte
  - **Nicht ansässige Gesellschaften:** Einkünfte aus südafrikanischen Quellen
  - **Ermittlung nach South African GAAP** (Generally Accepted Accounting Principles), entspricht internationalem Standard
- **Veranlagungszeitraum:** oft 1. März bis 28. Februar, aber bei abweichendem Wirtschaftsjahr entsprechend Wirtschaftsjahr möglich

- **Betriebsausgaben:** sind sofort abzugsfähig, sofern sie bei der Erzielung von Einkünften im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit angefallen sind und sofern es sich nicht um AK/HK handelt
- **Ausgaben für Forschung und Entwicklung:** können iHv 150 % der tatsächlichen Ausgaben in Abzug gebracht werden (Sec. 11D ITA)
- **Abschreibungszeitraum:** Maschinen und Anlagen 40 % im Jahr der Anschaffung, dann über 3 Jahre mit jeweils 20 %; sonstige WG 3 – 10 Jahre
- **Abschreibungszeitraum für Gebäude:** 20 Jahre (AfA 5 % p. a.)

- **Dividendensteuer:** 10 % (gilt nur für in Südafrika ansässige Gesellschaften)
- **Steuersätze:**
  - **Körperschaften allgemein:** 28 %
  - **Small Business Corporations:** gestaffelt
    - Bis 46.000 R: 0 %
    - Bis 300.000 R: 10 %
    - Über 300.000 R: 28 %
  - **Nicht ansässige Körperschaften ausländischen Rechts:** 33 % (dafür keine Dividendensteuer, s.o.)

- **Veräußerungsgewinne:** Einkünfte aus Veräußerungsgeschäften , Kapitalerhöhungen, Umwandlungen und Wegzügen unterliegen der Capital Gains Tax („CGT“).
- **„Capital Gains“** werden ähnlich wie in Deutschland ermittelt (Veräußerungskosten werden abgezogen, so dass nur der Nettogewinn in die Bemessungsgrundlage einfließt).
- **Bei Körperschaften** fließen „Capital Gains“ zur Hälfte in die Bemessungsgrundlage der Körperschaftsteuer ein.

- **Veräußerungsverluste:** Veräußerungsverluste können nicht mit anderen Gewinnen des gleichen Veranlagungszeitraums verrechnet werden. Sie können jedoch vorgetragen und mit späteren Veräußerungsgewinnen verrechnet werden.
- **Bei natürlichen Personen** fließen „Capital Gains“ zu 1/4 in die Bemessungsgrundlage der Einkommensteuer ein.

- **Gruppenbesteuerung:** Es gibt kein System der Gruppenbesteuerung, selbst bei Beteiligungen von 100 % ist kein konsolidierter Abschluss möglich.
  
- **Umsatzsteuer:**
  - **VAT** entspricht in seinen Grundzügen der deutschen Mehrwertsteuer.
  - **Steuerpflichtig** sind Lieferungen und sonstige Leistungen.
  - **Steuersatz:** Der Steuersatz beträgt 14 %.
  - **Freigrenze:** Umsatz von 300.000 R pro Jahr (Option zur Umsatzsteuer aber möglich).



- **Zusammenschluss** von mindestens 2, höchstens 20 Personen,
- **Gewinnerzielungsabsicht**
- und **Vereinbarung („Partnership Agreement“)** sind erforderlich.
- **„Ordinary Partner“** haften nach außen gesamtschuldnerisch (wie BGB-Gesellschaft, OHG).
- **„Partnership en commandite“** mit beschränkter Haftung (ähnlich deutscher KG) ist möglich, wenn zusätzlich ein unbeschränkt haftender Gesellschafter („general partner“) beteiligt ist.

- **Personengesellschaften** sind transparent
- **Besteuerung** erfolgt auf Ebene der Gesellschafter je nach deren Qualifikation (natürliche Personen oder Kapitalgesellschaften) zu den für diese Gruppen geltenden Steuersätzen
- **Gewinnfeststellung** erfolgt jedoch auf Ebene der Gesellschaft ähnlich deutscher Feststellungserklärung („joint return“, Sec. 66 ITA)
- **Ausnahme:** Umsatzsteuerlich ist die Personengesellschaft selbst Unternehmerin (Sec. 51 VAT Act) und zum Vorsteuerabzug berechtigt

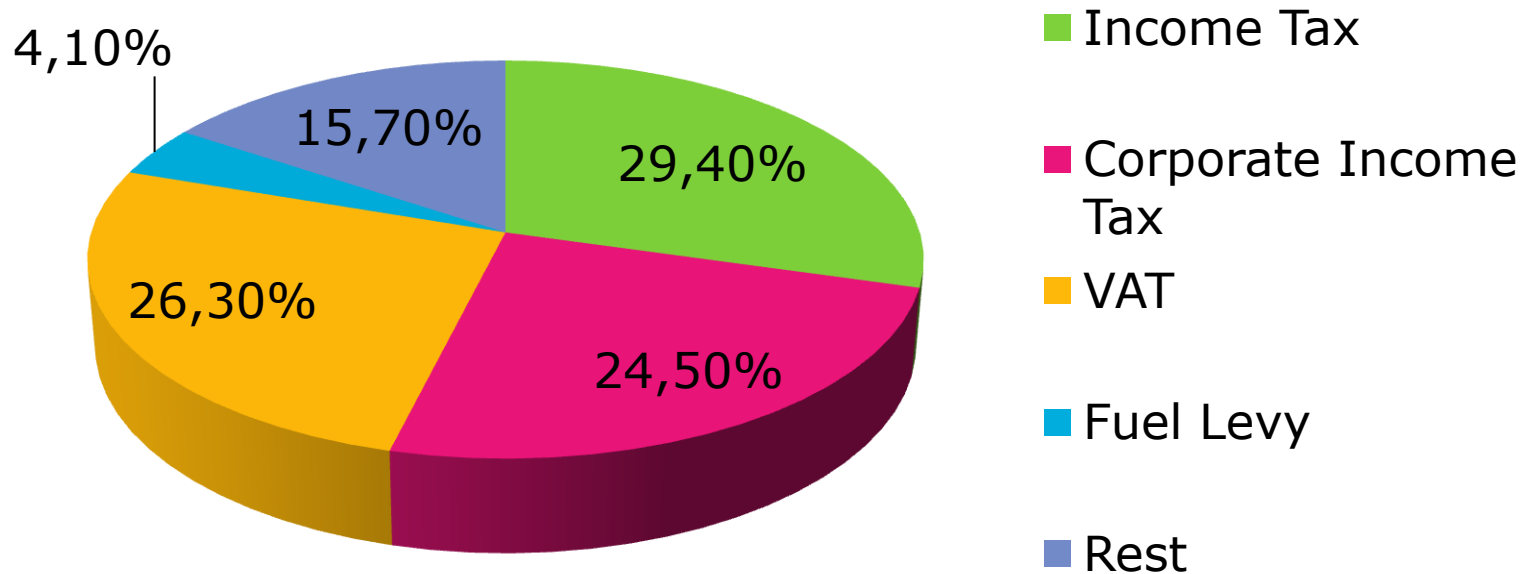
- **Bei Kapitalgesellschaften** gilt ein effektiver Körperschaftsteuersatz von 28 %.
- **Der Körperschaftsteuersatz** ist etwas günstiger als die ertragsteuerliche Belastung in Deutschland (Summe aus KSt und GewSt).
- **Bei Personengesellschaften** beträgt der Steuersatz für natürliche Personen bis zu 40 %, für Kapitalgesellschaften ebenfalls 28 %.
- **Personengesellschaften** sind nicht so verbreitet wie in Deutschland.
- **„CC“** bietet Körperschaftsteuersatz von 28 % und relativ geringen Verwaltungsaufwand.

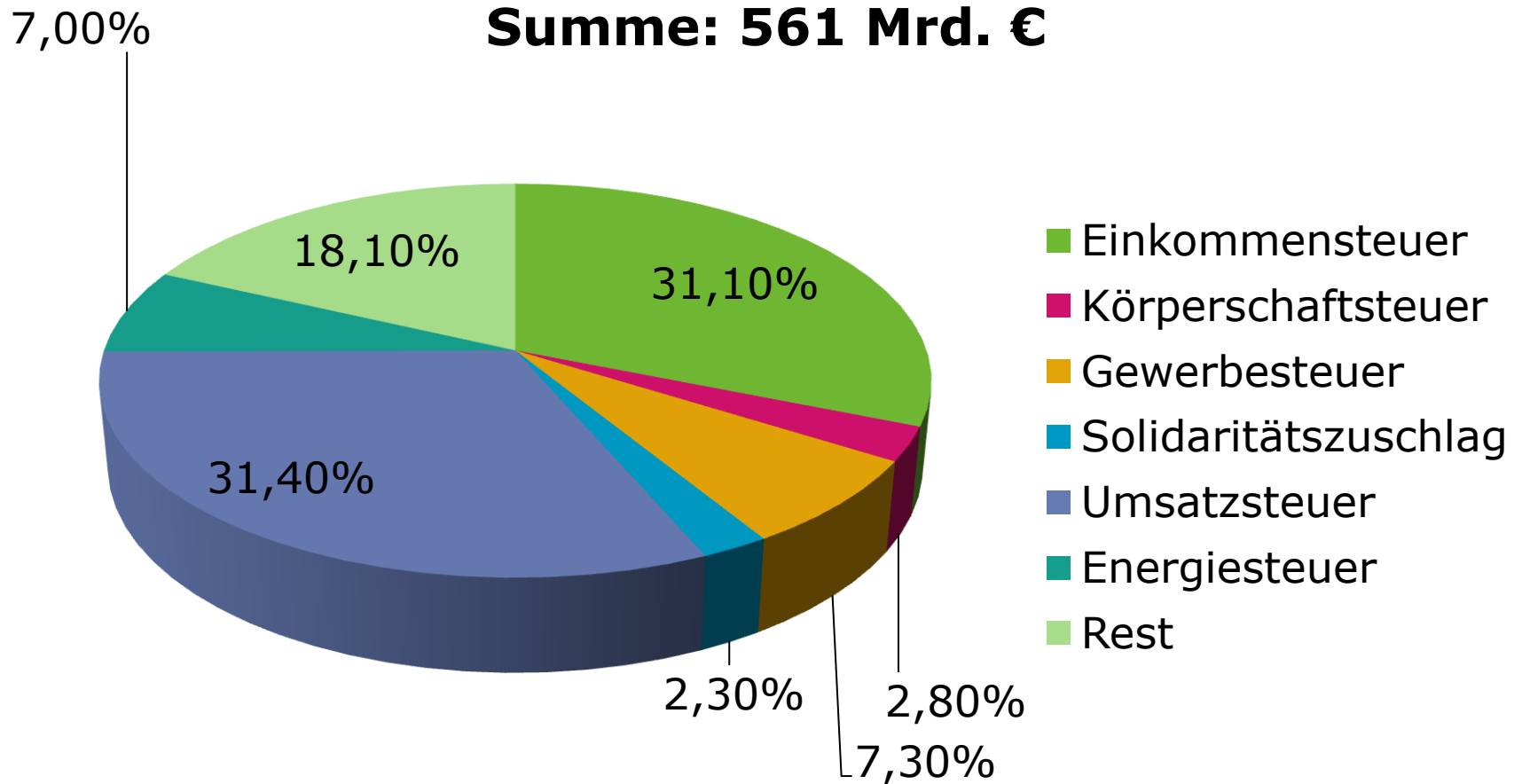
- Es besteht das **DBA** vom 25.01.1973.
- **Neues DBA** am 09.09.2008 abgeschlossen, jedoch noch nicht ratifiziert. Neues DBA entspricht im Wesentlichen dem OECD-MA.
- Nach **altem DBA** gilt:
- Falls ein deutsches Unternehmen eine **Betriebsstätte** in Südafrika unterhält, werden die Gewinne dieser Betriebsstätte in Südafrika besteuert, Art. 4 Abs. 1 DBA.
- Falls ein **deutsches Mutterunternehmen** Anteile an einer südafrikanischen Tochtergesellschaft hält:

- Die **Quellensteuer auf Dividenden** ist gemäß Art. 7 Abs. 2 DBA auf 15 % begrenzt (7,5 % bei Schachtelbeteiligungen ab 25 % Mindestbeteiligung).
- Die **Quellensteuer auf Zinsen** ist gemäß Art. 8 Abs. 2 DBA auf 10 % begrenzt.
- Nach **neuem (noch nicht ratifizierten) DBA** gilt:
- Falls ein deutsches Unternehmen eine **Betriebsstätte** in Südafrika unterhält, werden die Gewinne dieser Betriebsstätte in Südafrika besteuert, Art. 7 Abs. 1 DBA.

- Falls ein **deutsches Mutterunternehmen** Anteile an einer südafrikanischen Tochtergesellschaft hält:
  - Die **Quellensteuer auf Dividenden** ist gemäß Art. 10 Abs. 2 DBA auf 15 % begrenzt (5 % bei Schachtelbeteiligungen ab 10 % Mindestbeteiligung).
  - **Quellensteuer auf Zinsen** wird gemäß Art. 11 DBA nicht erhoben.
- **Das neue DBA** wird **keine Rückwirkung** haben.
- Unabhängig vom DBA ist eine der **EU-Mutter-Tochter-Richtlinie vergleichbare Regelung** im Gespräch.

**Summe: 627,7 Mrd. R (rd. 50 Mrd. €)**







	<b>Südafrika</b>	<b>Deutschland</b>
Steuereinnahmen	50 Mrd. €	561 Mrd. €
Einwohner	43,8 Mio.	82,4 Mio.
Steuerpflichtige natürliche Personen	5,3 Mio.	26,7 Mio.
Steuerpflichtige Unternehmen (alle Rechtsformen)	2,2 Mio.	3,2 Mio.

- **KfW-Bankengruppe:** mit 3 unabhängigen Geschäftsbereichen mit unterschiedlichen Mandaten in Südafrika tätig
- **KfW-IPEX-Bank GmbH**
- **DEG**
- **KfW Entwicklungsbank**
- **GTZ**
- **Development Bank of Southern Africa (DBSA)**
- **International Bank for Reconstruction and Development (IBRD)**
- **Europäische Investitionsbank (EIB)**
- **Außerdem wegen allgemeiner Informationen:**
- **Deutsch-Südafrikanische Handelskammer**

- **Aufgaben:** Unterstützung deutscher und europäischer Unternehmen durch Vergabe langfristiger kommerzieller Kredite
- **Bedingungen für Finanzierung:**
  - Deutsches oder europäisches Interesse an den Projekten, die finanziert werden sollen (z. B. deutsche oder europäische Investitionen in EE-Projekte in Südafrika oder Lieferungen aus Europa reichen als „Interesse“ aus)
  - Keine subventionierten Konditionen (Unterstützung durch Förderinstitute jedoch möglich)
- **Erfahrungen/Entwicklungsstand:**
  - Windkraft- und Solarenergie-Projekte weltweit
  - Frühes Stadium

- **Ansprechpartner:**
- Thomas Dirda
- KfW IPEX-Bank GmbH
- Representative Office Johannesburg
- Regent Place, 2nd Floor
- Cradock Avenue Rosebank
- 2196 Johannesburg
- Telefon: +27 11 5072-500
- Telefax: +27 11 5072-508
- [Thomas.Dirda@kfw.de](mailto:Thomas.Dirda@kfw.de)

- **Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG)**
- **Finanzierungsinstitut** für Maßnahmen der Entwicklungshilfe
- **Begleitet und koordiniert** Finanzierungen
- **Ziel:** Implementierung und Erweiterung von privatrechtlichen Strukturen in Entwicklungsländern
- Unterstützt zusammen mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) **PPP-Projekte** in Südafrika

- **Ansprechpartner:**
- Michael Fischer
- DEG/KfW
- Representative Office Johannesburg
- Regent Place, 2nd Floor
- Cradock Avenue Rosebank
- 2196 Johannesburg
- Telefon: +27 11 5072-500
- Telefax: +27 11 5072-508
- michael@deginvest.co.za

- **Aufgaben:** Finanzierung von Investitionen, Strukturreformen und damit zusammenhängenden Beratungsprojekten in Entwicklungsländern
- **Fokus:** Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

- **Ansprechpartner:**
- Harald Gerding
- Director of KfW-Office Pretoria
- KfW-Entwicklungsbank
- Cnr. Arcadia and Hilda St.
- 0028 Hatfield / Pretoria
- Telefon: +27 12 423-5900
- Telefax: +27 12 342-0185
- Harald.Gerding@kfw.de



- **Entwicklungszusammenarbeit** in den Bereichen:
  - Regierungsführung und Verwaltung,
  - Berufliche Bildung,
  - Klima und Energie.
- **Fokus:** Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

- **Ansprechpartner:**
- Peter Conze
- GTZ
- P.O. Box 13732
- 0028 Hatfield / Pretoria
- Telefon: +27 12 423-5900
- Telefax: +27 12 342-0185
- [gtz.suedafrika@gtz.de](mailto:gtz.suedafrika@gtz.de)

- **DBSA = Development Bank of Southern Africa**
- **Aufgaben:** Unterstützung von Entwicklungsprojekten im südlichen Afrika; Stärkung der Volkswirtschaft in einzelnen Ländern zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch bessere Nutzung von Ressourcen,
- **Voraussetzungen:** Schlüsselkriterien müssen erfüllt werden wie geographische Zuständigkeit (SADC-Region), Sozial- und Umweltverträglichkeit der Projekte.
- **Erfahrungen im EE-Bereich in Südafrika:** Hat die Darling-Windfarm der Oelsner-Gruppe mitfinanziert.

- **Ansprechpartner:**
- Yaw Afrane-Okese
- Development Bank of Southern Africa
- Renewable Energy Market Transformation (REMT)
- Block B CBF Building, International Business Gateway
- Regent Place, 2nd Floor
- Cnr. New Road and Sixth
- 1685 Midrand
- Telefon: +27 11 313-3598
- Telefax: +27 11 206-3598
- [DineoM2@dbsa.org](mailto:DineoM2@dbsa.org)

- **IBRD = International Bank for Reconstruction and Development**
- Tochtergesellschaft der **Weltbank**
- **Aufgabe:** Unterstützung von Projekten in Entwicklungsländern zur Reduzierung der Armut.
- **Erfahrung im EE-Bereich in Südafrika:** Hat im Solarbereich bereits ein Projekt „Concentrating Solar Power for Africa“ finanziert.

- **Kontakt Daten:**
- Mmenyane Seoposengwe
- International Bank for Reconstruction and Development
- P.O. Box 12629
- 0028 Hatfield
- Telefon: +27 12 431-3103
- [mseoposengwe@worldbank.org](mailto:mseoposengwe@worldbank.org)

- **EIB = Europäische Investitionsbank**
- Bank der **EU**
- **Aufgaben außerhalb der EU:** Finanzierungen der EIB erfolgen auf der Grundlage von Mandaten, die ihr von der Europäischen Union zur Unterstützung der Entwicklungs- und Kooperationspolitik der EU in Partnerländern übertragen wurden.
- **Erfahrung im EE-Bereich in Südafrika:** Die EIB hat im Jahr 2008 ein Darlehen in Höhe von 40 Mio. € für den Bau einer Produktionsanlage für Dünnschicht-Photovoltaikmodule in Paarl (Western Cape) gewährt.

- **Kontakt Daten:**
- European Investment Bank
- 5 Greenpark Estates
- 27 George Storrar Drive
- 0181 Tshwane
- Telefon: +27 12 425-0460
- Telefax: +27 12 425-0470
- [contact@eib.org](mailto:contact@eib.org)



- Bietet deutschen und ausländischen Unternehmen **Erfahrungen, Verbindungen und Dienstleistungen** an, insbesondere
  - Unterstützung beim **Markteinstieg**,
  - Ausführliche **Marktinformationen**,
  - **Kontaktvermittlung** zu möglichen Geschäftspartnern,
  - Veröffentlichung von **Handelsanfragen**,
  - **Zollinformationen**.

- **Kontaktdaten:**
- Deutsch-Südafrikanische Handelskammer
- P.O. Box 87078
- 2041 Houghton
- Telefon: +27 11 486-2775
- Telefax: +27 11 486-3625
- [info@germanchamber.co.za](mailto:info@germanchamber.co.za)

- **Hauptsitz Freiburg**
  - Emmy-Noether-Str. 2
  - 79110 Freiburg
  - Tel +49 (0)761 49054-0
  - Fax +49 (0)761 493468
  
- **Büro Berlin**
  - Friedrichstraße 200
  - 10117 Berlin
  - Tel +49 (0)30 2233-5005
  - Fax +49 (0)30 2233-5006
  
- **SK & Partner**
  - 4, Avenue Bertie Albrecht
  - F-75008 Paris
  - Tel +33 (0)1 5353467-0
  - Fax +33 (0)1 5353468